



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XCIX. Kurfürst Joachim II. versichert die Stadt der Zollfreiheit zu Lande, am  
15. Mai 1536.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

XCVIII. Kurfürst Joachim verleiht den Boldemann, Bürgern zu Osterburg, gewisse Hebungen zu Werben, Giefenschlage und Berendorf, am 26. November 1532.

Vnser gnedigster her Churfurst hatt noch todlichen abgank hannfen vnd Ditterichen Boldemans, seligen, Iren Sonen Achim vnd Joachim, den Boldeman gevettern, vnd Iren menlichen leibs lehens Erben zu rechtem manlehen vnd gesampter handt gnediglich geliehen twelf morgen Zeehende vor der Stadt Werben gelegen, tho Giefenschlage seuen verndell lands, bede vnd bedekorn, Tho Berendorf eine halbe hufe, bede vnd Bedekorn, Inmassen sie es vormals von sik frig zu lehen gehat, haben des einen brief In gemeiner form. Actum Collen, Dinstages nach Catherine, anno etc. XXXIII.

Nach dem Copiaro des Churm. Lehn-Archives Nr. 34 u. 38, fol. 13.

XCIX. Kurfürst Joachim II. versichert die Stadt Osterburg der Zollfreiheit zu Lande, am 15. Mai 1536.

Wir Joachim, von Gottes Gnaden Marggraf zu Brandenburg, des heyligen Römischen Reichs Ertz-Cämmerer vnd Churfürst, zu Stettin, Pommern, der Cassuben vnd Wenden Herzog, Burggraf zu Nürnberg vnd Fürst zu Rügen, bekennen vnd thun kund öffentlich mit diesem Briefe vor vns, vnser Erben vnd Nachkommen Marggrafen zu Brandenburg vnd sonst jedermänniglich, die ihn sehen, hören oder lesen, daz wir vnser liebe getrewen Burgermeistere, Rathmanne vnd gemeine Bürger vnser Stadt Osterburg, die nu sind vnd zukommen werden, in Ansehung ihrer getrewen gutwilligen Dienste, die sie vnsern gnedigen Herrn vnd Vater, etwan den Hochgebohrnen Fürsten, Herrn Joachim, Marggrafen zu Brandenburg, Churfürsten, selig, vnd löblicher Gedächtnis, gethan, vns, vnsern Erben vnd Nachkommen hinführo thun können, wollen vnd sollen, darum vnd aus befondern Gnaden, auch vm Besserung willen vnd Aufnehmen derselben vnser Stadt, haben wir sie vnd alle ihre Nachkommen des Zolls zu Lande in vnsern Churfürstenthum, so weit sich das erstrecket, befreiet vnd sie damit begnadet, befreien vnd begnaden sie auch damit gegenwertiglich in Kraft vnd Macht dies Briefes vnd also, daz sie vnd ihre Nachkommen hinführo zu ewigen Zeiten in vnsern Churfürstenthum vnd Lande der Marcke zu Brandenburg mit ihrer Haab vnd Gütern, die ihnen zuständig, allein zu Lande zollfrey seyn vnd bleiben sollen, doch daz sie keine fremde Güter oder Wahre, die zollbar seyn, vnter diesem Privilegio durchführen oder verhandeln, sondern allewege des schriftlich glaubwürdige Kundschaft, daz die Güter oder Wahre, so sie führen vnd uerhandeln, ihr eigen, sonst niemandes fremdes seyn oder zustehen, damit anzeigen sollen. Begehren darauf vnd befehlen allen vnsern Zöllnern an jeden Orten, da die jetzo sind vnd künftig seyn werden, genannte Einwohner vnd Bürger vnser Stadt Osterburg des Zolls zu Lande von ihren eigenen Gütern hinführo auf ihre Kundschaft, die sie, wie obstehet, allewege anzeigen sollen, zu erlassen vnd sie derhalben weiter nicht anzulangen. Wo aber auch ihr einer oder mehr

mit fremder Waare vnfern Zollen zum Abbruch vnd Verkürzung vmgingen, dieselbige allewege vnd zu jeder Zeit, wenn sie damit betreten vnd befunden, der Waaren verlustiget seyn vnd dazu in gebürliche Strafe genommen werden, alles in Krafft dieses Briefes vnd ohne Gesehrde. Zu Vrkund mit vnfern anhangenden Ingesiegel versiegelt vnd gegeben zu Werben, Montags nach Cantate, Christi vnfers Herrn Geburt Tausentdt fünffhundert vnd im sechs vnd dreyßigsten Jare.

Alte Copie im Geh. Staats-Archive Nr. XXI, 211.

C. Kurfürst Joachim bestätigt der Stadt Osterburg ihre alte Schöppenordnung,  
am 21. Dezember 1536.

Wir Joachim, Churfürst etc., Bekennen etc., Als vnser Liebe getrewen die Scheppen vnser Stadt Osterborch vns etliche Artickel, so Ir vorfarn vnd sie zu furderung des rechten, so bey Inen gesucht, auch zu erhaltung, fried vnd eindracht vnd zu uerhutung, vffrur, widerwillen vnd Irthumb Im aller besten zu Nutzbarkeit voreinigt, viel Jar uber menschen gedencken In stetten gebrauch vnd ubungen hergebracht, angetzeigt vnd des glaublich bericht gethan haben, von wort zu wort also lautende: Scheppen, der Souene Im talle sint bynnen Osterborch gewesen, do mbe het geschreuen nba christi vnfers hern gebort dwfent einhundert Jar, welches die olden Bocker vormogen vnd uthwiesen, so Je vnd Je wyht bauen menschen gedencken, vnd sindt noch also Scheppen bynnen Osterborch hutiges tages vnd gegenwardiglich. Die scheppen zu Osterborch haben einen altar vnd geistlich lehn In der pfarkirchen zu Osterborch, darzu gehorn etliche Jerliche pechte uber vnd In einem hoff mit dreien hofen landes In dem dorff hindenborch, so der besitzer des altars uber Menschen gedencken In Stetter besitzunge vnd gebrauch gehabt vnd noch geruglich hat vor ydermeniglich vnghindert, denselben altar mit zugehorenden pechten die Scheppen zu Osterborch, so oft der vorledigt, stets zu vorleihen haben. Item die scheppen hebben dat selbige geistliche lehn In der parkercken bynnen osterborch funderet vnd confirmiren lathen na christi gebort dwfent drey hundert Jar, darnha Im negen vnd Sostigsten Jar, Dinstdags na Natiuitatis Domini, vorlihen ock dat selbige vnuorruckt vnd stedes In tyden der vorledigung gegenwardiglich. Item die Scheppen hebben etliche garden vnd einen sonderligen scheppenstöll vnd garden geheiten, X, XX, XXX, XL, L, LX Jar, ock leng alle mynschen gedencken, vnd heyten noch also hutiges dages vnd gegenwardiglich. Item die scheppen holden In ohren wontlichen scheppen stote Negen fryhe apenbare recht vnd echte Dingtage alle Jar tho gewisser tidt, de nicht kan edder moth affgeschlagen werden, de ock In steder vnuorruckten ornunge bynnen Osterborch gehalten fyndt X, XX, XXX, XL, L, LX Jar vnd lenck alle minschen gedencken, werden ock so gehalten gegenwardiglich. Item die Scheppen brucken sick eines eigen Ingesegels In oren sacken vnd gerichts handelen, dat sze baven verwerte tidt des rechten X, XX, XXX, XL, L, LX Jar ock Je vnd Je auer Mynschen leuende gebrucket hebben vnd gebruckens vnuorruckt gegenwardiglich. Item vthenwendich den Negen recht dagen kan meh die Burgere bynnen Osterborch tho rechte